

Pressemitteilung

15. November 2021

Farbe bekennen: Charta für das Berliner Stadtgrün endlich verabschieden!

Obwohl der Senat die „Charta für das Berliner Stadtgrün“ bereits im April 2020 beschlossen hat, ist die Vorlage noch nicht im Abgeordnetenhaus behandelt und verabschiedet worden. Deshalb hat sich die Architektenkammer Berlin einem breiten Bündnis von Berliner Umwelt- und Naturschutzverbänden angeschlossen, um dieses wichtige Natur- und Freiflächenentwicklungsprojekt in die Umsetzung zu bringen. Das Bündnis nimmt die Koalitionsverhandlungen in Berlin zum Anlass, die Abgeordneten in einem offenen Brief nochmals auf die Dringlichkeit des Themas aufmerksam zu machen.

Berlin verliert jährlich mehr als 1000 Straßenbäume aufgrund der wachsenden urbanen Belastung wie Hitzestress, Trockenheit, Aufgrabungen, beengte Einzelstandorte und Nitrat-Belastung. Gleichzeitig benötigen auch die stark beanspruchten Grünflächen neue Konzepte und intensivere Pflege. Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten können hier mit Vorschlägen für klimaresiliente Baumarten, zur Aufwertung von Straßengrün und bei der Umgestaltung zugunsten aller Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner unterstützen. Dafür ist über die Neupflanzung hinaus ein gesicherter Pflegeplan mit einer entsprechenden finanziellen Ausstattung essenziell. „Wir brauchen im Berliner Haushalt zweckgebundene und auskömmliche Mittel für Instandhaltung und Pflege“, fordert die Präsidentin der Architektenkammer Berlin, Theresa Keilhacker. Nur so lässt sich die wertvolle Berliner Ausstattung mit Natur- und Straßengrün und die Vielfalt an öffentlichen Wäldern, Flussufern, Parks und Gärten für alle in Berlin lebenden Menschen dauerhaft sichern.

Die Berliner Architektenkammer setzt sich dafür ein, das entwickelte Berliner Grün- und Freiflächensystem in seinem besonderen Wert zu schätzen, angemessen weiter auszubauen und nachhaltig zu pflegen. Zum Schutz der Freiflächen ist dem behutsamen, effizienten und ressourcenschonenden Sanieren, Ertüchtigen, Umbauen und Aufstocken des Gebäudebestandes der Vorzug vor Neuausweisungen von Bauflächen einzuräumen.



Zu dem Bündnis der mitzeichnenden grünen Verbände Berlins gehören der BUND Berlin e.V., der bdla Berlin Brandenburg e.V., die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) Berlin-Brandenburg e.V., die Grüne Liga Berlin e.V., der Fachverband Garten- Landschafts- und Sportplatzbau (FGL) Berlin und Brandenburg e.V., die Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN) e.V., die NaturFreunde Berlin e.V. und das Ökowerk Berlin e.V.

Anlage
Offener Brief

Architektenkammer Berlin

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Pressestelle Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
T 030. 29 33 07-0
presse@ak-berlin.de
www.ak-berlin.de

